

sie war bei Nora mit Charly W. und Elbogen.

16/12 Brief Dillys; Bahr hat sie überredet, um meine Liebe zu prüfen etc.— Loris B.-H. Schwarzkopf bei mir.

17/12 Nm. Mz. Rh. da, die mich einen Verbrecher [nannte], mich küsste, fortgehen wollte, weil ich ein „Verh. mit einer Schauspielerin“ habe und wüthend war, als ich sie fortschickte, da Loris kam.

Loris brachte einen Brief von Speidel an Gomperz, der günstig ist und findet, dass das Stück vielleicht mit Adele Sandrock siegreich durchzusetzen wäre.— Erzählte es ihr Abends. Hoffnung dass sie vielleicht schon im Frühjahr vom Volksth. los kann.

Else S. schickt mir ihre Novellette „Ediths Geliebter“.

18/12 Nm. war Burckhard bei mir, hatte schon von Speidels Urtheil (durch ihn selbst?) vernommen. Sprachen vom event. Uebertritt der Sandrock im Frühjahr, von Bezeeny, Weg zu ihm, event. Schwierigkeiten Hohenlohe. Etc.— Interessanter wäre das alles, wenn ich in Dilly verliebt wäre; da Bh. eins ihrer heftigsten Verhältnisse war. Ihr Bild stand auf dem Tisch während er da war und rührte sich nicht.— Abd. bei Hänsel und Grethel, im Kfh. Rob. Hirschfeld etc.— Vor der Oper mit Else S. (und ihrer Gouvernante), die (erstre) mich antelegr. spazieren in der Herrengasse.

19/12 Nm. bei Burckhard; ziemlich günstiger Stand der Angelegenheit.

War bei Dilly, überhörte sie Sodom's Ende.— Bin nervös und abgespannt. Eigentlich ist mein Verh. mit ihr scheußlich. Excesse ohne Liebe. Ich habe die Empfindung rasch zu altern, wenn ich noch lange mit ihr bleibe. Meine Rettung wäre ein junges liebes Mädcl, sehr zärtlich und duftend, in die ich nicht allzu heftig verliebt wäre.

20/12 Im böhm. Quartett.— Nm. Mz. Rh. da. Sie sagen, daß Sie andre Ansichten haben als ich? Wenn freie Liebe proclamirt würde, Sie würden sich riesig freuen!— „Ja.“ — „Ich habe Angst vor Ihnen. Sie sind launisch und tyrannisch.“ „Ich möcht nicht Ihre Geliebte sein.“ Das sagte sie oft, unter Küssen, berauschte sich offenbar an dem Wort „Geliebte“.

21/12 Mit Mz. Rh. in der Secession; was sehr schön war. In der 1. Stunde Sie, in der 2. du. Jetzt möcht ich dich küssen sagte sie.— Ein leichtes Interesse scheint sie für einen andern Arzt zu haben, der mein Gegensatz sein [dürfte]: gross, blond, germanisch, liebenswürdig und nicht sehr gescheidt. „Ich fühle mich in seiner Gegenwart wohl — bei dir hab ich Angst.“ —